



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union



# SEARCH

SPORT EDUCATION FOR ACTIVE  
AND RESPONSIBLE CITIZENSHIP  
THROUGH HEALTH CARING



**MODUL 4**  
**Wirtschaftliche**  
**Induktion im**  
**Zusammenhang mit**  
**dem Sport**



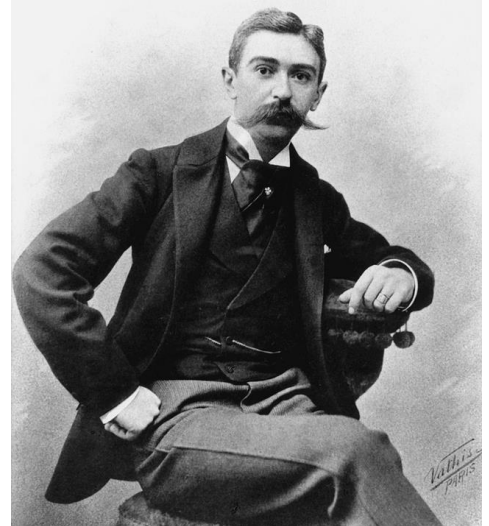
# **SEGMENT 4**

## **Sport und Entwicklung**

Große Sportereignisse ergeben sich aus einem begrenzten und kurzfristigen Interesse. Während dieser Zeit müssen sie in der Lage sein, die Massen zu inspirieren und zu ermutigen, Sport zu treiben und den Markt zu stärken.

„Um zehn Menschen im Sport hervorragend zu machen, ist es notwendig, dass hundert Menschen intensiv üben und mindestens tausend von der Sportkultur interessiert oder fasziniert sind“, sagte Pierre de Coubertin, der Gründer der modernen Olympischen Spiele.

„Um eine Million T-Shirts und Schuhe eines Basketball-Champions zu verkaufen, braucht es Dutzende von Millionen von Menschen, die Basketball folgen, um dem Athleten und dem Sport selbst ein positives Image zu geben“, könnte die gute Sportindustrie heute hinzufügen.



Seit den 1980er Jahren hat der Sport eine führende Position in den Industrieländern als wichtiger Produktionssektor eingenommen und bietet dem Publikum eine Bandbreite von der einfachen persönlichen Ausbildung bis zum Abonnement in einem Fitness-Center.

Gleichzeitig hat es einen Markt für Sportveranstaltungen durch den Verkauf von Rechten und Sponsoring gegeben. Diese drei Säulen — sportliche Aktivitäten, Sportgeräte und Sportveranstaltungen — sind für einen nicht zu übersehenden Markt verantwortlich, der einen exponentiell wachsenden Wirtschaftssektor schafft.



Der Sport ist nicht nur ein Konsumgut geworden, er schafft wirtschaftlichen Wohlstand und Arbeitsplätze und bringt gleichzeitig Vorteile in Bezug auf Gesundheit und Bildung für diejenigen, die ihn praktizieren.

Angesichts dieser Beobachtungen ist das eigentliche Ziel: Wie ist es möglich, diese Bedingung auch in den Entwicklungsländern zu erreichen? Seit 1995 erstellt die UNESCO Berichte über die Situation der Sportpraxis und der Wirtschaft in den am wenigsten entwickelten Ländern Afrikas (eine der sehr seltenen Studien zu diesem Thema).

Die ersten Daten beziehen sich auf die sehr geringe Zahl von Sportaktivitäten, die in den analysierten Bildungseinrichtungen durchgeführt werden. Diese Art von Daten wird stark beeinflusst durch den Mangel an Humankapital, das auf Unterricht und Sport stark spezialisiert ist, und den völligen Mangel an Sportausrüstung. Schlechte staatliche Mittel, die mit einem starken Bevölkerungszuwachs verbunden sind, der die Verfügbarkeit von Ressourcen, ähnlich der als malthusische Falle identifizierten, weiter reduziert.





Um diesen schwierigen Ausgangsbedingungen gerecht zu werden, wurden von Entwicklungsagenturen finanzierte Projekte zur Förderung des Massensports und zur wirtschaftlichen Entwicklung der Länder, in denen sie stattfinden, eingeführt.

1. In afrikanischen Ländern, insbesondere in der Zentralafrikanischen Republik, hat die vom Internationalen Olympischen Komitee finanzierte Olympfrica Foundation, die Demokratische Republik Kongo, Ghana, Guinea-Bissau, Lesotho, Mosambik, Sao Tome und Principe, einfache Sportanlagen gebaut und Grundausrüstung installiert, um Sportaktivitäten insbesondere in der Leichtathletik zu fördern. Jede dieser Einrichtungen schafft Arbeitsplätze und fördert die lokale Wirtschaftstätigkeit.

In der Karibik, insbesondere auf der Insel St. Kitts, wird das erfolgreiche STRONG-Projekt seit sechs Jahren von einem Verein namens Commonwealth Games Canada unterstützt. Das Programm zielt darauf ab, Jugendliche zu motivieren und zu unterstützen, in der Schule zu bleiben und ihre Ausbildung durch Fitness-, Sprach- und Computerkurse zu entwickeln, um ihren Lehrplan zu verbessern und Praktika in lokalen Unternehmen zu erhalten.





In Afghanistan, Südasien, Bolivien und anderen Ländern führt die französische Nicht-regierungsorganisation „Sport sans Frontières“ Projekte durch, die darauf abzielen, allen Menschen Zugang zu sportlichen Aktivitäten zu verschaffen und die lokale wirtschaftliche Entwicklung zu fördern.

Seit rund zwanzig Jahren finanzieren internationale Sportverbände wie NBA und FIBA (Basketball) den Bau von Spielfeldern und Spendengeräten, um sich durch Projekte wie NBA Cares in den ärmsten Regionen der Welt zu verbreiten und die Praxis des Basketballs zu fördern. Es war besonders interessant zu sehen, wie diese von internationalen Verbänden geförderten Projekte bedeutende wirtschaftliche Auswirkungen in ländlichen und städtischen Gebieten hatten, in denen sie stattgefunden haben, obwohl der Hauptzweck dieser Initiativen darin bestand, die körperliche Betätigung zu fördern.



Neben der Schaffung neuer Einkommensquellen auf verschiedenen Ebenen kann der Sport auch indirekte wirtschaftliche Folgen haben. Sie kann beispielsweise die Effizienz einer Volkswirtschaft steigern, indem sie dazu beiträgt, die Gesundheit der Menschen zu erhalten und zu verbessern. Mit anderen Worten, es gibt weniger Arbeitnehmer, die krankheitsbedingt Urlaub nehmen müssen, und folglich weniger Tage verlorene Produktion und niedrigere Kosten für die Gesundheitsversorgung. Dank Sport können Kinder und Jugendliche grundlegende soziale und organisatorische Fähigkeiten erwerben, die auch im wirtschaftlichen Leben wichtig sind. Mehrere Beispiele zeigen, dass Sport auch eine gute Möglichkeit ist, junge Menschen zu ermutigen, Ausbildungsprogramme zu besuchen und ihnen zu folgen.

Es wurden nur wenige Studien über die wirtschaftlichen Auswirkungen von Sportprojekten auf weniger entwickelte Länder durchgeführt. In den nördlichen Ländern wurden die Dimensionen des Sportsektors in der Wirtschaft makro-ökonomisch analysiert, insbesondere unter der Schirmherrschaft der Europäischen Union. Viele Studien wurden auch über die Auswirkungen von Sportveranstaltungen durchgeführt, in der Regel, bevor sie auftreten, entweder von Anhängern oder Gegnern solcher Projekte, daher sind die Ergebnisse eher subjektiv. In Nordamerika wurden unabhängige Wirtschaftsstudien durchgeführt, um zu beurteilen, ob professionelle Sportteams und ihre Arena wirtschaftliche Auswirkungen auf ihre Region hatten. Fast alle Studien haben gezeigt, dass es keine wirklichen Auswirkungen auf die Wirtschaft gegeben hat.



Um eine wirkliche Bewertung zu erhalten, müssen wir den Wert des wirtschaftlichen Nutzens und der ökologischen und sozialen Vorteile von Sportprojekten in Erinnerung rufen. In den meisten Fällen fehlen Ex-post-Studien und Kosten-Nutzen-Analysen selbst in Industrieländern.

Heute muss der Sport mit Themen wie Drogen, Gewalt und Korruption fertig werden, die zu Besorgnis über die sozioökonomischen Vorteile des Sports in den nördlichen Ländern geführt haben. Diese Probleme sollten natürlich nicht in die südlichen Länder exportiert werden. Sportentwicklungsprojekte, die in diesen Ländern gestartet werden, müssen auf dem Prinzip des „S.A.F.E.“-Sports basieren. Eine solche Abkürzung steht für folgende Qualitäten der sportlichen Aktivitäten:

# **Sport und Entwicklung:Faktoren für den Erfolg**

- 1.Nachhaltig: Projekte vermeiden die Schaffung von Strukturen, die die lokale Kultur nicht respektieren oder die lokalen Gegebenheiten nicht ausreichend berücksichtigen.Im Gegenteil, die Projekte begünstigen eine nachhaltige Regionalentwicklung.**
- 2.Keine Sucht: Projekte schrecken die Verwendung gefährlicher Stoffe ab, deren einziges Ziel die Verbesserung der individuellen Leistungsfähigkeit ist, die aber langfristig die Gesundheit des Sportlers schädigen kann. Stattdessen begünstigen die Projekte einen gesunden Lebensstil ohne Sucht.**
- 3.Fair: Die Projekte verurteilen jede Art von rassischer, sexueller oder sonstiger Diskriminierung und lehnen jede körperliche und geistige Gewalt ab. Stattdessen sorgen die Projekte dafür, dass Sport und Fairplay für die volle Bildung junger Menschen genutzt werden.**
- 4.Ethik: Die Projekte lehnen jede Form von Korruption und krimineller Tätigkeit ab.Stattdessen tragen die Projekte zur Schaffung einer sauberen Wirtschaft bei, die universellesethischesVerhalten respektiert.**

# Sleutelwoorden

Pierre de Coubertin

Die modernen Olympischen Spiele

Fitness

Sportliche Aktivitäten

Sportausrüstung

Sportveranstaltungen

UNESCO

Malthusianische Falle

Internationales Olympisches Komitee

Commonwealth-Spiele Kanada

Sport ohne Grenzen

NBA

FIBA

Krankenstand

Gesundheitsdienste

Europäische Union

Nachhaltig

Ohne Sucht

Ausstellung

Ethik



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union



# SEARCH

SPORT EDUCATION FOR ACTIVE  
AND RESPONSIBLE CITIZENSHIP  
THROUGH HEALTH CARING

